

# Humane Knochenersatz- und Aufbaumaterialien

In der heutigen Zeit ist der Einsatz von Knochenersatz- und Aufbaumaterialien ein fester Bestandteil der zahnärztlichen Chirurgie. Neben autologen Knochen hat sich der allogene Knochen von Gewebespendern als sicheres Transplantat erwiesen.

ZA Gregor Feuerstein/Bad Salzufen

■ Die Gewebetransplantation ist eine der großen Errungenschaften der modernen Medizin. Wenngleich weniger in der Öffentlichkeit bekannt als Organtransplantationen, wird durch Behandlungen mit menschlichem Spendergewebe mehr als einer Million Menschen pro Jahr in Europa geholfen. Ärzte nutzen gespendetes Gewebe des menschlichen Bewegungsapparates, um Knochen, Sehnen und Bänder zu ersetzen, die durch Tumore, Unfälle, Gelenkkrankheiten (z.B. Arthrosen) oder aus anderen Gründen geschädigt wurden. Um diese Transplantate auf der Basis rechtlicher und ethischer Grundlagen sowie unter Einhaltung strengster Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen auch Anwendern im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich in Deutschland und Europa zugänglich zu machen, kooperiert die curasan AG mit dem gemeinnützigen Deutschen Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) in Berlin, einer Gründung von Ärzten und Wissenschaftlern der Universitäten Berlin (Charité) und Erlangen.

Das Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) entstand aus einer Initiative von Ärzten und Naturwissenschaftlern aus der Berliner Humboldt-Universität sowie den Universitäten Leipzig und Erlangen-Nürnberg. Das Institut verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Es versorgt seit 1993 zahlreiche Krankenhäuser, Kliniken und Arztpraxen im In- und Ausland mit ca. 150.000 Transplantaten aus humanen Zellen und Geweben.

*Folgende Transplantate sind erhältlich:*

- Fascia Lata Dental Membranen:  
15 x 20 mm, 20 x 30 mm, 30 x 40 mm
- Corticalis Granulat:  
0,212–0,85 mm
- Demineralisierte Knochenmatrix (DBM):  
0,08–0,80 mm; 1,0–3,0 mm
- Demineralisierte Knochenmatrix (DBM) pastös:  
0,212–0,85 mm, „Knochen aus der Spritze!“
- Spongiosa Granulat:  
0,25–1,0 mm; 1,0–2,0 mm
- Corticospongiosa Chip „Chip in J-Form“:  
4–5 mm Stärke, ca. 10 x 10–15 mm
- Spongiosa Würfel:  
1 x 1 x 1 cm

Hauptanwendungsgebiet dieser allogenen Gewebetransplantate ist die Defektauffüllung in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, insbesondere bei speziellen Indikationen, für die diese Art von Material, in stetig zunehmendem Maße, das einzige oder erfolgreichste Mittel der Wahl darstellt.

## Sicherheit

In Deutschland sind allogene Gewebetransplantate als Arzneimittel reguliert und zulassungspflichtig, d. h. die Herstellung und damit die biologische Qualität und Si-



Abb. 1.1



Abb. 1.2

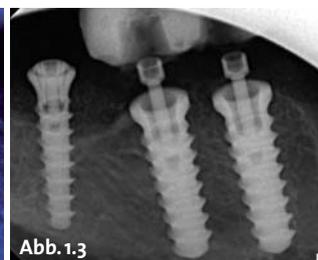


Abb. 1.3



Abb. 1.4

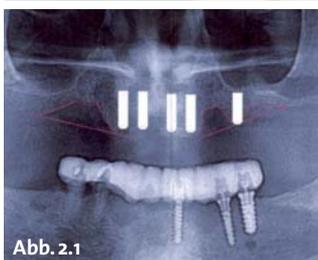


Abb. 2.1

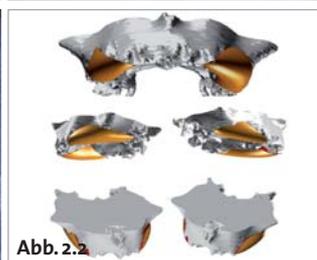


Abb. 2.2



Abb. 2.3

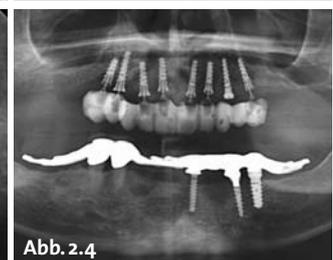


Abb. 2.4